

INHALT

PETER FRIEDRICH/MANFRED SCHNEIDER

Einleitung. „Sprechkrafttheorien“ oder Eid und Fluch zwischen Recht,
Sprachwissenschaft, Literatur und Philosophie 7

I. Ältere Zeit

BIRGIT CHRISTIANSEN

„Der Erdboden sei Eis, so dass ihr ausgleitet!“ Aspekte des Eids und
des Fluchs bei den Hethitern 23

WALTER BURKERT

Beglaubigung jenseits der Sprache. Der Eid 47

CORNELIA VISMANN

Fluchen in Stein 57

GESINE PALMER

Anathema. Die Austreibung von Rabbi Eli'esser und ihre Folgen 67

II. Mittelalter und Frühe Neuzeit

GERD SCHWERHOFF

Blasphemische Flüche und die Kunst der Selbstdarstellung 93

MICHAEL NIEHAUS

Tortura spiritualis. Schwören unter Beobachtung 121

NORBERT BRIESKORN

Ein Treueid in der Kritik. Das Juramentum fidelitatis des Königs Ja-
kobs I. und die Stellungnahme des Francisco Suárez 139

BJÖRN QUIRING
„Cursed the blood that let this blood from hence“. Die Performanz
von Eucharistie und Gesellschaftsvertrag in Shakespeares *Richard III* . . . 155

PETER FRIEDRICH
Sacramentum Militiae. Sprache, Krieg und soziale Disziplinierung im
17. Jahrhundert 181

III. Moderne

MARCUS TWELLMANN
Volksaufklärung im Recht? Am Rand einer Anekdote 201

DIETER HÜNING
Unrechtmäßiger Geisteszwang oder zulässiges Erpressungsmittel der Wahr-
heit? Die Rolle des Eides in Kants Rechtslehre 227

EVA GEULEN
Schillernde Eide – Bindende Flüche. Die Verschwörung des Verrina zu
Genua 253

PETER RISTHAUS
Fluchen, – an die *Wurzel* gehen. Hölderlins Rückkehr ins Element 271

MANFRED SCHNEIDER
Nietzsches Flüche. Eine Kalenderreform 293

Zu den AutorInnen 317

Literatur 321